Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 207. Mittwoch, den 5. September 1849.

Heute werden die ausgeschriebenen Zeitungs-Rechnungen pro 4. Quartal c. ausgegeben. Schleunige Bezahlung ist dringend nothwendig, damit die Zeitungen, die jeder zu haben wünscht, rechtzeitig beschafft werden können.

Danzig, den 5. September 1849.

Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. September 1849.

Die Herren Kaufleute Merkel und Frau Gemahlin aus Graudenz, Schreiber und Lindau aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Hotelbesitzer Freytag aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer Schmidt aus Domachau, log. in Schmelzers Hotel. Herr Forst-Inspektor J. Dulger nebst Familie aus Stargardt, Herr Oberst J. Hoffmann u. Familie aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann H. Seidler nebst Familie aus Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Dobrynski aus Gollob, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Der Kaufmann Theodor Moritz Pohl und das Fräulein Ferdinandine Therese Rosalie Minoch, beide von hier, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. d. Mts ausgeschlossen.

Elbing, den 15. August 1849.

Königliches Kreisgericht.

AVERTISSEMENT.

2. Zur Vermiethung des am hohen Thore gelegenen, der Stadtgemeine gehörigen

ehemaligen Hauptwach-Gebäudes, welches sich zu jeder Art Ladengeschäft eignet, vom 1. April 1850 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitationstermin

Freitag, den 7. September c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 9. August 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

3. Die heute früh um 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Emilie Maria, geb. Kohn, von einem gesunden Töchterchen, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen. Danzig, d. 4. September 1849. F. S. Tapolski.

Todesfall.

4. Am 3. d. M. entschlief nach einem 52 Stunden langen aber schweren Kampfe an der Cholera mein mir unvergeßlicher Mann, der Barbier C. W. Krüger, im 37sten Lebensjahre. Wer ihn gekannt hat, wird den Verlust, den ich mit 5 unmündigen Kindern empfinde, zu würdigen wissen; und bitte um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen

Literarische Anzeige.

5. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Geheimnisse v. Paris. 4 Bde. hübsch geb., 1 rtl.; Jäcks Taschenbibliothek d. Seereisen, 25 Bdchn. (4½ rtl.) 25 sgr.; Dumas, 3 Musketire, 12½ sgr.; Sue, der ewige Jude, 27 Bdchn. 1 rtl.. Marryat, Violets Reisen, 10 sgr.; Koppius Karte d. Weichsel-Nieder, 20 sgr.; Grlaath, Geschichte Danzigs, 2 Bde. 20 sgr.; Bailey's engl. Dictionary, 2 Bde; (6 rtl.) 20 sgr.; Wieland, Abderiten, 10 sgr., Agathon 6 sgr, gold. Spiegel 6 sgr.

Anzeigen.

6. ☞ Donnerstag, d. 6. September, Nachmittag 3 Uhr, im Gewerbehause, Versammlung des **Frauen-Vereins** zur Erziehung armer christkathol. Kinder.

7. Ein ordentliches Mädchen findet eine Stelle als Schänkerin in Neufahrwasser Hafenstraße No. 66.

8. 800 rtl. sind zur ersten und sichern Hypothek a 5 Procent sogleich zu begeben, hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter J. B 4. in dem Intelligenz-Comtoir abzugeben.

9. Den geehrten Mitgliedern, die zur Sterbe-Kasse „Arbeiter-Verein" gehören, die ergebene Anzeige, daß wir Unterzeichnete die Kasse bei dem Gastwirth Herrn Dirschauer, in der Burgstraße zur Weintraube, in Sicherheit gebracht und dort die ferneren Ladentage abgehalten und Zahlungen entgegen genommen werden; auf dem Fischmarkt zum weißen Engel, wo sich früher die Kasse befand, dürfen keine Zahlungen geleistet werden, indem diese an der Kasse für nicht gezahlt angesehen werden müssen. Die Vorsteher.

Eck. Keysell. Gurski.

Die Deputirten.

Opolski. Hermann. Wilda. Ley. Kluck. Matias. Lenz. Vormell. Sabatus. Ehm.

10. Eine Mademoiselle von außerhalb wünscht als Gesellschafterin, oder als Gehilfin in der Wirthschaft recht bald plac. z. w. Altst. Grb. 1293. i. Gesind.-Bür.
11. In einer der besten Stadtgegenden ist ein lukratives Grundstück für 1100 rtl. Umstände halber sofort zu verkaufen durch Seiffert Ziegengasse 766.
12. Der sich legitimirende Eigenthümer, welcher am Sonntag den 2ten eine Geldbörse liegen gelassen hat, kann sich melden Jäschkenthal bei Thomas.
13.

Seebad Brösen.

Mittwoch, d. 5., Gr. Konzert v. Fr. Laade. Anf. 5 U. Entree 2½ Sgr.
14. Wer gute alte Oefen zu verkaufen hat, wird gebeten, seine Adresse im Intelligenz Comtoir unter A. F. No. 7. einzureichen.
15. Die zunftfreien Schneider-Meister versammeln sich Donnerstag den 6. September, Abends 7 Uhr, Breitgasse 1190, um neue Mitglieder zur Sterbekasse anzunehmen und um ihre monatlichen Beiträge zu entrichten. Der Vorstand.
16. Donnerstag den 6ten dieses, Konzert in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Die Musik wird ausgeführt von der Laadeschen Kapelle. Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.
17. E. alt. n. brauchbares Fenstersprossenzeug wird gek. Hundegasse 250.
18. Breitgasse 1211. wird eine Mitbewohnerin gewünscht.
19. Heute Mittwoch, den 5. Septbr., Harfenkonzert von der Familie Bartel aus Böhmen gr. Mühlengasse im **Gasthause zum Dampfwagen.**
20.

Gewerbe-Verein.

Donnerstag den 6ten 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Generalversammlung zur Wahl des Vorstandes für das nächste Verwaltungsjahr.
21. Eine braune Jagdhündin mit weißen Pfoten und weißer Brust hat sich eingefunden Sandgrube No. 424., es wird gebeten selbige bald abzuholen.
22. Burgst. 1657. wird gründlicher Unterricht im Pianoforte-Spiel ertheilt.
23. Eine kinderlose Wwe. sucht ein Engagement als Wirthin. Nähere Auskunft ertheilt Herr Archidiakonus Dr. Höpfner zu St. Marien.
24. Bei der hier vor kurzem gestifteten und schon zahlreicher Anerkennung sich erfreuenden

„Schiffsstauer-Sterbe-Kasse"

können fortwährend noch neue Mitglieder, zu dem gegenwärtig noch sehr geringen Beikaufsgelde beitreten. Die Aufnahme findet täglich im Kassenlokale, Eimermacherhof No. 1726., statt.

Der Vorstand.

25. **Tägl. Journalier-Verbind. n. Elbing u. Marienwerder**, Abf. Nachm. 3 Uhr, Glockenthor- u. Laterneng.-Ecke 1948. Th. Hadlich.
26. Ein bequemer Halbwagen mit Vorderverdeck wird gekauft Langemarkt 452.
27. Lampen aller Art w. a. saubersten gereinigt u. aufgeputzt gr. Mühleng. 307.

29. Meine angekündigte Vorlesung über Göthes Iphigenia findet heute Mittwoch um 4 Uhr, im Saale des Gymnasiums, statt. Der Ertrag wird für bedürftige Hinterbliebene der an der Cholera verstorbenen Einwohner Danzigs verwendet. Eintrittskarten zu zehn Silbergroschen sind im Comtoir der Herren Gebrüder Baum, Langgasse 398., und des Herrn Rotzoll, Wollwebergasse 1992. zu haben. A. Blech, Pred. an St. Salv.

30. 6 gebr. Rohrstühle u. 1 Spiegel w. bill gekauft Ziegeng. 767., 2 T. h.

31. Wer gründlichen polnischen Unterricht erth. m. s. gef. Fraueng. 829.

32. 400,800 bis 900 rtl. u. kleinere Post. v. 100 rtl. an, so wie stets beliebige groß. Summ. sind a. ländl. u. städt. Grdst. z. hab. Auch werd. sich., z. 1ten Hypoth. stehende Kapital., die cedirt w. soll., gekauft. Näh. Fraueng. 902.

33. E. anst. Wittwe wünscht als Mitbewohnerin aufg. z. w. N. Fraueng. 829.

34. Von meiner Badereise bin ich wieder zurückgekehrt.
Dr. Günther, Jopengasse 743.

35. Erste Journalier-Verbind. zwisch. Elbing, Marienwerder, Bromberg u. Danzig, nach Elbing und Marienwerder taglich, nach Mewe, Graudenz, Schwetz und Bromberg Dienstag, Donnerstag, und Sonnabend, Abends 7 Uhr, Fleischergasse 65. F. Schubart.

36. Donnerstag, d. 6. d. M., Journalierfahrt n. Marienwerder Morgens 6 Uhr. Abfahrt Glockenthor- u. Laterneng.-Ecke 1948. Th. Hadlich.

37. Ein Hauslehrer ist zu erfragen in der Tapisseriewarenhandlung gr. Krämergasse- u. Schnüffelmarkt-Ecke.

Vermiethungen.

38. **Die Bäckerei in dem Hause Brodbänken- u. Kürschnerg.-Ecke ist mit Utensilien u Wohngelegenheit sofort zu vermiethen, u. d. Näh. bei mir zu erfahren. Johann Fast.**

39. Holzm. 82. sind mehrere Wohnung. z. recht. Zeit zu verm. Näh. daselbst.

40. Kohlenmarkt No. 18. ist eine freundliche Stube zu vermiethen.

41. Dienergasse 156. ist eine Wohnung an ruhige Bewohner zu vermiethen.

42. Das Haus in der Fleischergasse 134. mit 7 Stuben, Keller, Stallung u. Remise, ist sofort oder zu Michaeli zu verm. Näher Holzgasse 14, wos. auch e. Wohnung v. 2 Stuben, Kammer, Küche u. Holzbod. sofort o. zu Michaeli zu v.

43. 1. Damm 1130. s. dekor. Stuben m. Kabinet, Küche, Kamm., Bod. zu v.

44. Fischmarkt No. 1590. ist eine freundliche Wohnung v. 2 Stuben, eigner Küche und Boden zu Michaeli zu vermiethen.

45. Eine in Nahrung stehende Schmiede, mit sehr bequemer Einrichtung, steht billigst zu vermiethen. Zu erfragen Eimermacherh., Gr. Gasse 1726., i. Gewürzl.

46. Johannisthor 1359. ist 1 Stube mit Nebenkabinet billig zu verm.

47. Eine in d. Umgegend v. Danzig a. d. Chaussee gelegene u. in voll. Nahrung stehende Bäckerei, ist Umstände halber sofort zu verm. und zu beziehen. Das Nähere in Danzig, Langgarten 56. im Laden.

48. Jopeng. 729. ist 1 Saaletage, best a. 4 b. 5 Z. zu Mich. z. v. N das. 1 T. h.

49. Für 6 rtl. 1 neu dekorirte Stube u. Nebenkamm. gr. Hosennäherg. 679 zu vm.

50. Das im besten Zustande befindliche Haus Fraueng. No. 878, enthaltend 5 Zimmer, 2 Küchen &c., ist von October ab zu vermiethen auch früher zu beziehen. Näheres Hundegasse No. 270.

51. Das neu ausgebaute Haus Schneidemühlenstr No 450,51., so wie der Speicher mit Unterraum 449. ist im Ganz. o. theilweise zu v. D. N. Altst. Gr. 327.

52. **Hundegasse 328.** sind 2 Wohn., besteh aus 5—6 heizb. Zimmern, im Ganzen oder getheilt, zu Michaeli zu verm., auch 1 Stall zu 4 Pferden.

53. Schmiedegasse 287 sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche rc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

54. Fleischerg. 124. i. e. Logis m. 3 neu dec. Stuben, Küche, Bod., Holzgelaß, wenn es verlangt wird, zu 2 Pfer. Stall, z. 1. Octbr. z. vm D. Nähere 121.

55. Heil. Geistg 934. ist eine Parterre-Vorderstube nebst Kabinet u Küche z. v.

Auctionen.

56. Donnerstag, den 6. September c., sollen in der Häkergasse No 1519. auf freiwilliges Verlangen

mehrere goldene Ringe, etwas Silberzeug, Sopha, Schränke, Spiegel, Tische, Stühle, Bettgestelle, Betten, Bett- und Leibwäsche, Kleidungsstücke für

Männer, Frauen und Kinder, Fayence, Gläser, Küchen- und Wirthschafts-geräthe aus allerlei Metallen, Irden- und Hölzerzeug
öffentlich versteigert werden, wozu einladet. J. T. Engelhard, Auctionator.

57. **Stuben-Uhren.**

Auf den Antrag der Theilnehmer eines Societäts-Geschäfts in Uhren u. Fournitouren, welche sich durch Krankheit veranlaßt finden ihr Geschäft zu liquidiren, werde ich deren Waarenlager im Hotel du Nord auf dem Langenmarkte, parterre rechts,

Freitag, den 7. September c., von Morgens 9 Uhr ab,

öffentlich durch Auction verkaufen. Dasselbe enthält: 12 bis acht Tage gehende massive Hausuhren, 36 bis vier und zwanzig Stunden gehende Stubenuhren mit Kette, 20 dergl. kleine Weckeruhren mit vergoldetem Zifferblatt, 16 dergl. mit Schlagwerk, 10 Rahmen-Uhren mit Kette, 8 Bureaux-Uhren, 1 gr. Spieluhr und 4 bis vier und zwanzig Stunden gehende Stubenuhren mit Federkraft; ferner an Fournitouren: Uhrglocken, Zifferbläter, Ketten, Kettenrollen und verschiedenes Uhrmacher-Werkzeug.

Sämmtliche Uhren sind abgezogen u. gangbar, deshalb um so mehr zum Ankaufe zu empfehlen. Bei derselben Gelegenheit sollen auch **2 Pferde nebst Geschirren und 1 Planwagen auf Druckfedern, mit dazu gehörigen Packkisten,** um 11 Uhr Vormittags, versteigert werden und ist bekannten sichern Käufern eine angemessene Zahlungsfrist gewährt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

58. Auction zu St. Albrecht.

Montag den 10. Septbr., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung den Schmiedemeister Kümmelschen Nachlaß öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen als:

1 Kuh, 1 Stärke, 48 Rumpf Bienenstöcke, 1 Spazierwagen, 1 Kastenwagen, Schlitten und Schleifen, 1 Kartoffelpflug, Geschirre, 1 silb. Taschenuhr, 1 Wand-Uhr mit mess. Gewichten, 1 Pfeiffenkopf mit silb. Beschlag, Spinde, Tische, Stühle, Spiegel, Bänke, Bettgestelle Kisten, Frauen- und Mannskleider, verschiedene Wäsche, Kupfer, Zinn- und Blechsachen, so wie auch andere nützliche Hausgeräthe. — Ferner vieles Schmiede-Handwerkzeug, altes und neues Eisen, 1 großer Ambos, 69 Hämmer, 30 Zangen, Bandeisen und Stahl, so wie auch Steinkohlen, Brennholz, Torf, Heu, die Früchte und Gemüse im Garten, u. $1\frac{1}{4}$ Morgen Kartoffeln auf dem Felde. Joh. Jac. Wagner, Auctions-Comm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

59. Schönes Sommerobst ist billig zu haben Burgstraße 1811.

60. Ohra 83 sind recht gute alte Erbsen, auch ganz große birkene Schaufeln käuflich zu haben.

61. **Preßtorf,** der durch die Bereitung fest und inhaltreich ist, ist zu verkaufen. Bestellungen werden Hundegasse 238. angenommen.

62. Wir erlauben uns ein geehrtes Publikum auf die bei Hrn. C. G. Gerlach in Danzig, Langgasse 379, niedergelegten Muster von allen der **Papier-Tapeten und Bordüren, eigener Fabrik,** hiemit ergebenst aufmerksam zu machen. Durch große Anstrengungen ist es uns gelungen, eine reichhaltige Auswahl geschmackvoller, nach den neuesten französischen Mustern gefertigter Desseins, zu gewiß billigen Preisen darbieten zu können und schmeicheln uns mit der Hoffnung, durch recht zahlreiche Aufträge erfreut zu werden, wogegen wir es uns zur Pflicht machen, dieselben reell und prompt auszuführen.

Gebrüder Hildebrandt,
Tapeten-Fabrikanten in Berlin.

63. **Aecht amerikanisch. Schnupftaback, d. Pfd. 10 sg.** das Loth 4 pf. Ohne die vielen Sorten Tabacke noch vermehren zu wollen, fanden wir uns doch veranlaßt, aus ächt amerik. Taback obige Sorte zu fabriciren, indem dieselbe sowohl in Hinsicht ihres sehr kräftigen und eigenthümlich reinen Geruchs, als des mäßigen Preises fast alle andere Sorten an Güte übertrifft und allgemeinen Beifall finden dürfte. Als alleinige Fabrikanten dieses Tabacks werden wir denselben (um jeden Irrthum zu vermeiden), nur in mit unserm Fabrikstempel versehenen Tüten verkaufen. Preuß & Co., Breitgasse 1041.

64. **Englische Hemdenflanelle, Multons, Unterjacken** von 25 sgr. ab, Unterbeinkleider, Leibbinden, Strümpfe, Socken rc., sämmtliche Artikel couleurt und weiß, in verschiedenen Größen und Qualitäten, empfiehlt in größter Auswahl die Leinewand- und Wollenwaaren-Handlung
von Otto Retzlaff, Fischmarkt.

65. Eine Partie Sommerbuckskins und Westenstoffe verkaufen wir 20 Prozent unter dem Kostenpreise. Gebrüder Wulckow,
Langgasse 407., dem Rathhause gegenüber.

66. Ein neues geschmackvoll u. dauerhaft gearbeitetes **Schlafsopha** mit Damastbezug ist billig zu haben 2. Damm 1275.

67. Burgstr. 1657. ist e. gut erhalt. blautuchner Herren-Mantel bill. zu verk.

68. Eine kleine Drehbank steht billig zum Verkauf Pfefferstadt 258.

69. **Die besten diesjährigen holländischen** u. schottischen Heeringe in 1/16, 1/32 u. einzeln empf. F. A. Durand, Langg. 514., Ecke d. Beutlerg.

70. Ein alter noch brauchbarer Ofen ist zu verkaufen Heil. Geistgasse 941.

71. **Wein- und Liqueur-Gläser** werden, um damit zu räumen, weit unter dem Kostenpreise verkauft bei G. A. Harms.

72. Die erste Zusendung **Strickwolle** erhielt und empfiehlt in großer Auswahl J. von Niessen, Langgasse No. 526.

73. St. Kath. Kirchenst. 506. ist eine Menge eichen Nutzholz, bestehend in Balkenenden und Klötzen, für die Herren Böttcher geeignet, sofort zu verkaufen.



74. **Die Schirmfabrik von F. W. Dölchner,** Schnüffelmarkt 635, empfiehlt ihr reiches Lager von Regen- und Sonnenschirmen zu sehr billigen festen Preisen — **seidene Regenschirme offerirt von 2 rtl. an, baumwoll. Regenschirme von 20 sgr. an, diverse fleckige Schirme werden aufgeräumt.**

75 Die mit dem Schiffe Johanne, p. Capt. Nielsen empfangenen extra-guten „Harlinger Dachpfannen," sowie „Gothländer Schleifsteine" offerirt zum billigsten Preise J. D. Erban, Burgstraße 1663.

76. Diverse echte Mineralwasser, als schles. Obersalzbrunnen, Marienbader Kreuz, Eger, Selters, Geilnauer, Pilnaer und Saidschützer Bitterbrunnen sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse 63.

77. Gute alte Thüren, weiße Oefen Fenster mit Laden, Dachpfannen, Ziegel u. Holz sind billig zu verkaufen Fahrwasser unweit der Schleuse.

78. Eine Partie alte Moppen ist billig zu haben Langgarten 73.

79. Diesjähr Leckhonig empfiehlt O. R. Hasse, Jopen- u. Portchaiseng.-Ecke.

80. 1 einthüriges Kleiderspind, 2 Wasch-Tische, 2 Essenspinde, 1 Hausthür, 1 Paar Eimer sind Heil. Geistgasse 1009. zu verkaufen.

81. **Pariser Wagenlaternen** erhielten in den neuesten Façons in großer Auswahl J. B. Oertell & Co. Langgasse 533.

82. Ein tafelf. Pianoforte $6\frac{1}{2}$ Octav ist zu verk. Altst. Graben 430., 1 T. h.

83. Tischbutter 5 u. 6 sg., Speck 5 sg., Wurst $5\frac{1}{2}$ sg, Schmalz 5 sg., alt. Käse $2\frac{1}{2}$ sg. pro ℔, auch ist w. von dem guten Rauchtaback, a ℔ 2 sg, zu hab. Ziegengasse 771.

84. 1 Doppelt-Jagdgewehr v. Störmer Herzberg ist bill. z. v. Langgasse 407.

85. Zwei alte Oefen sind Hotel de Thorn zu verkaufen. Bedingung ist, daß sie der Käufer sogleich abbrechen und fortschaffen lassen muß.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

86. Freiwilliger Verkauf.

Das im Nehrungsdorfe Nickelswalde belegene, im Hypothekenbuche sub No. 23. verzeichnete, den Geschwistern Kolberg gehörende, auf 258 rtl 26 sgr. 8 pf abgeschätzte Gärtnergrundstück, nebst 2 Morgen culm. Danziger emphyteutischen Landes, soll im Termine

Hiezu Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 207. Mittwoch, den 5. September 1849.

den 12. October c., Vormittags 11 Uhr,
vor dem Kreis-Justiz-Rath Michaelis im Wege freiwilliger Subhastation öffentlich verkauft werden. Jeder Bieter kann nur gegen eine baar zu erlegende Caution von 100 rtl. zum Mitbieten zugelassen werden. Die übrigen Bedingungen nebst Taxe und Hypothekenschein können im XII. Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 4. August 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Edictal-Citationen.

87. Die unverehelichte Minna Behrendt aus Preuß. Stargardt, gegen welche auf Antrag der Staats-Anwaltschaft die Kriminal-Untersuchung wegen gewaltsamen Diebstahls an den Schneidergesellen Lindenstrauß in Mewe beschlossen ist, wird zu ihrer verantwortlichen Vernehmung und mündlichen Verhandlung zum Termine

den 5. Dezember c, Vormittags 11 Uhr,
mit der Auflage vorgeladen, zur festgesetzten Stunde zu erscheinen und die zu ihrer Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche so zeitig vor dem Termine hier anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können und unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam verfahren werden wird.

Pr. Stargardt, den 31. Juli 1849.

Königl. Kreisgericht.
I. Abtheilung.

88. Von dem unterzeichneten Kreisgericht wird in Folge der von der verehelichten Brodde, Anna geborne Salomon aus Schwansdorf, wider ihren Ehemann den Arbeitsmann Martin Brodde, wegen böslicher Verlassung erhobenen Ehescheidungsklage, der beklagte Ehemann welcher vor 8 Jahren und einigen Monaten mit seiner Ehefrau in Adelig Neudorf, Kreis Stuhm, zusammen gelebt und im Monat Mai 1846 sich im Dorfe Kerbswalde (Elbinger Gebiets) beim Hofbesitzer Grunwald aufgehalten, vor länger als 2 Jahren sich von dort entfernt, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalt gegeben hat, hiedurch öffentlich aufgefordert, sich in dem auf den 1. Oktober c., Vormitt. um 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichtsrath Bröde zur Beantwortung der Klage und event zur Instruktion der Sache anstehenden Termin in dem Geschäfts-Lokale des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch einen mit ge

höriger Vollmacht und Information versehenen Mandatar zu gestellen, die Klage zu beantworten und der Instruktion der Sache gewärtig zu sein.

Wenn sich im anberaumten Termine Niemand melden sollte, so wird der beklagte Ehemann der böslichen Verlassung in contumaciam für eingeständig erachtet, er für den schuldigen Theil erkannt und die Ehe getrennt werden.

Uebrigens bringen wir dem beklagten Ehemann, im Fall er den Termin in Person wahrzunehmen verhindert wird, die Justizräthe Senger und Störmer, so wie die Rechtsanwalte Schiller und Schlemm als Bevollmächtigte in Vorschlag, deren einen er mit Vollmacht und Information zu versehen haben wird.

Elbing, den 31. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

Sonntag, den 19. August 1849,

ist zum ersten Male in St. Annen aufgeboten:

Der Arbeitsmann August Karlubowski mit Johanna Maria Buczek.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 31. August bis incl. 3. September 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $1106\frac{7}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon $791\frac{1}{12}$ Last unverkauft und $28\frac{1}{2}$ Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last.	263	—	4	—	20	—	—
Gewicht, Pfd.	130—134	—	107	—	—	—	—
Preis, ... Rtl.	$125—152\frac{1}{2}$	—	$48\frac{1}{3}$	—	$58\frac{1}{3}$–60	—	—
2) Unverkauft, Lst.	$718\frac{1}{4}$	$64\frac{5}{6}$	8	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	67	31	gr. 27 kl. 24	17	gr. 39 wß. 34	52	87

Thorn passirt vom 9. bis incl. 31. August 1849 und nach Danzig bestimmt:
$109\frac{3}{5}$ Last Weizen. — $37\frac{1}{3}$ Last Roggen, — 324 Stück fichtne Balken, — 46 Stück eichene Balken, — 305 Stück eichene Bohlen, — 118 Last eichene Bohlen — 342 Stück Schiffsbauhölzer, $34\frac{1}{2}$ Ctr. Pottasche.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 207. Mittwoch, den 5. September 1849.

Heute 10 Uhr Vormittags wurde meine Frau, geb. Jorck, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Danzig, den 4. September 1849.
Heinrich M. Böhm.